

Hamburg, 22. Oct. 05

Hochverehrter Herr Professor,

Der leidige Philologentag mit all seinen anstrengenden Vorbereitungen, die damit verbundene Anstellung der Stadtbibliothek und deren Nachrechnen haben mich bis tief in die vorige Woche hinein ganz in Anspruch genommen und bis her verhindert, Ihnen für Ihre Schreiben vom 29/9 und 19/10 bestens zu danken, was ich nun hiermit nachhole. Ich habe namentlich Ende September auch außer der Dienstreise fast ausschließlich für die Bibliothek arbeiten müssen; in einer Nacht war ich ~~bis~~ nach einem anstrengenden